

## **EWR-Mitarbeiter spenden für den guten Zweck**

### **Familie Deubert freut sich über Spende**

Jeden Monat spenden viele EWR-Mitarbeiter die Nachkommastellen ihres Gehalts im Rahmen der „EWR-Cent-Parade“ für einen guten Zweck. Darüber konnte sich nun auch die Rheindürkheimer Familie Deubert freuen. Die junge Tanja Deubert sitzt in Folge eines Autounfalls im Rollstuhl und wird seitdem von ihrer Mutter und ihrem Ehemann Kai unterstützt. Deren fürsorgliches Verhalten war auch der Anlass für Björn Krämer, Ortsvorsteher von Worms-Rheindürkheim, den Vorschlag für die „Cent-Parade“ bei EWR einzureichen. Unterstützt wird dadurch der Bau eines barrierefreien Hauses, denn darauf ist Tanja angewiesen. Bei einem schweren Autounfall vor knapp fünf Jahren ist ein Fahrer unter Drogeneinfluss frontal in den Wagen der damals 19-Jährigen, die in Begleitung ihrer Schwester unterwegs war, gerast. Nach schweren Verletzungen hat Tanjas ältere Schwester noch immer Einschränkungen, sie selbst braucht bis heute viel Unterstützung in alltäglichen Aktivitäten und einen Rollstuhl.

### **Rund 500 Mitarbeiter beteiligen sich**

Am vergangenen Montag überreichte EWR-Betriebsrat Norbert Hess gemeinsam mit Betriebsratskollege Daniel Heid eine Spende von 1.000 Euro an Familie Deubert. „Uns bedeutet es immer wieder sehr viel, wenn wir mit vergleichsweise geringem Aufwand etwas Wichtiges unterstützen und damit Gutes tun können“, erzählt Hess, „das wäre ohne die Beteiligung unserer Kollegen gar nicht möglich“. Der Dank gilt allen Mitarbeitern, die jeden Monat auf die Cents hinter dem Komma

verzichten. Die entstandene Summe wird zusätzlich vom Vorstand aufgerundet.

Weitere Spenden für den Hausbau von Familie Deubert sind sicherlich willkommen.